

## **Panne bei neuen Ortsschildern macht „Mühlenstadt“ aus Wegberg**

Sie wirken beinahe wie ein Schildbürgerstreich, die sechs neuen Ortsschilder, die innerhalb des Grenzlandringes angebracht wurden. Sie begrüßen den Besucher nämlich in Mühlenstadt. Etwas kleiner darunter steht der Ortsname Wegberg. Was ist da denn passiert?

Von Helmut Wichlatz

---



Oha, hier hat die Druckerei denn wohl mal oben mit unten verwechselt. Foto: Wichlatz

Die Stadt hatte beschlossen, alle Ortsschilder auszutauschen und unter den Namen den Zusatz „Mühlenstadt“ anzubringen. Dies, so hatte der Rat beschlossen, sei ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt, das auch nach außen hin sichtbar gemacht werden sollte. Die neue Bezeichnung ersetzt das alte „Kreis Heinsberg“, das auch bei anderen Kommunen im Kreis schon vom Schild verschwunden ist.

Der Zeitpunkt war auch günstig, denn die Stadt ersetzte gerade die alten und zu großen Rahmen der Ortsschilder durch neue und der DIN-Norm entsprechende. Also wurden kurzerhand auch neue Folien in Auftrag gegeben, die das Alleinstellungsmerkmal „Mühlenstadt“ unter dem Stadtnamen tragen.

Beim Druck jedoch unterlief ein Fehler und so staunte man nicht schlecht, als die sechs neuen Schilder in den neuen Rahmen montiert wurden und Wegberg auf einmal Mühlenstadt hieß. Bürgermeister Michael Stock klärte den Irrtum auf Facebook auf und betonte, dass neue Folien bestellt seien und schnellstmöglich angebracht würden.

Dumm gelaufen ist auch, dass die alten Rahmen schon entsorgt wurden und somit die alten Schilder nicht übergangsweise verwendet werden konnten, da sie nicht in die neuen Rahmen passen. „Dann eben ohne Schild“, möchte man meinen. Doch das geht auch nicht, wie Stock weiter ausführte. Denn aus rechtlichen Gründen sind Ortsschilder notwendig, damit innerorts die Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern gilt.

Insgesamt 91 Schilder wurden und werden in der Innenstadt und in den 40 Außenorten ausgetauscht. Die Materialkosten für die Folien mit dem neuen Zusatz „Mühlenstadt“ beziffert die Stadt mit rund 6000 Euro. Die auszutauschenden sechs Mühlenstadt-Schilder werden natürlich von der Druckerei ersetzt. Die Aktion wird den Stadthaushalt nicht belasten, wenn alles gut geht.

Denn die alten Schilder sollen auf dem Rathausplatz versteigert werden, um die Kosten wieder reinzubekommen. Rund 66 Euro müsste jedes Ortsschild einbringen. Anfragen lägen auch von ehemaligen Wegbergern schon vor, hieß es aus dem Rathaus. Einen Termin für die Auktion gibt es allerdings noch nicht.